

Beschlussvorlage

Amt:	Abteilung III	Datum:	01.03.2013
Bearbeiter:	Jörg Lorenz	Vorlage Nr.:	2013/249

Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	Ö	12.03.2013	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	N		Entscheidung

Betreff:

Ersatzbeschaffung einer Rechenanlage

Schilderung der Sach- und Rechtslage

Die Pumpstation Bockhorn wurde 1997 mit einer mechanischen Reinigungsanlage ausgestattet.

Diese Rechenanlage filtert momentan mit einem Feinstrechen (Stababstand 6 mm) einen Teil der groben Stoffe, wie Hygieneartikel, grobe Speisereste usw., damit es nicht zu Ablagerungen und Verstopfungen von Pumpen und Leitungen kommt.

Als normale Nutzungsdauer werden für eine solche Anlage zwischen 12 und 15 Jahren angenommen, so dass sich die vorhandene Anlage bereits in einem Alter befindet, die die normale Nutzungsdauer überschreitet.

So zeigen sich vermehrt Auswirkungen der langen Nutzungsdauer, die sich im Auslängen der Antriebskette des Rechens, in mechanischen und elektronischen Ausfällen der angeschlossenen Aggregate widerspiegelt.

Zwar wurde bis zum jetzigen Zeitpunkt durch Reparaturen der Betrieb immer wieder gewährleistet; insbesondere die Auslängung der Kette, deren Nachstellmechanismus nunmehr ausgereizt ist, führt jedoch dazu, da durch die Überlänge der Betonboden, über den der Mechanismus läuft, beschädigt wird.

Darüber hinaus sind jedoch auch die anderen Funktionselemente der vorhandenen Anlage durch die lange Betriebszeit abgenutzt und stellen nicht mehr den aktuellen Stand der Technik da.

Dies spiegelt sich unter anderem darin wieder, dass der Stababstand nach heutigen Standard 3 mm ist; bei dem vorhandenen Stabanstand von 6 mm gelangen noch eine Vielzahl von Produkten in den weiteren Leitungs- und Pumpenverlauf.

Auch die Lager und Wellen des vorhandenen Rechengutverdichters sind zum jetzigen Zeitpunkt so ausgeschlagen, dass diese sich regelmäßig aus der Halterung lösen und häufige Reparaturen erfordern.

Hieraus ergibt sich natürlich auch eine geringere Verdichtungsleistung, so dass der Wassergehalt und damit das Gewicht des Rechenguts zu höheren Entsorgungskosten führen.

Ebenso sind z. B. Waschpressen oder Sandwaschklassierer heute Stand der Technik; so sorgt eine Waschpresse für eine massive Verminderung des Volumen der Feststoffe und verringert darüber hinaus auch den Wassergehalt, was bei der späteren Entsorgung, die

auf Grund des Gewichtes abgerechnet wird, zu einer finanziellen Entlastung führt.

Auch der Einsatz eines Sandwaschklassierers führt zu finanziellen Entlastungen, da der gewonnene (hochwertige) Sand verkauft oder für Zwecke des Bauhofes genutzt werden kann.

Bei Einsatz eines Sandwaschklassierers ist mit einem Sandertrag von ca. 40 t pro Jahr zu rechnen.

Bei Betrachtung der nun gehäuft auftretenden Mängel kann nicht gewährleistet werden, dass der Betrieb gesichert noch langfristig mit derzeitiger Ausstattung weiterbetrieben werden kann.

Aus Sicht der Verwaltung besteht nunmehr ein Handlungsbedarf, um zeitnah die Rechenanlage mit den vorhandenen Aggregaten zu ersetzen und damit zukunftsgerichtet den Betrieb gewährleisten zu können.

Finanzielle Auswirkungen

Es wird mit Kosten von ca. 200.000 € gerechnet. Die Mittel sind im Investitionsplan für die Jahre 2014 u. 2015 vorgesehen. Für 2013 müssen die Mittel überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Eine Deckung kann aus der Rücklage des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung herbeigeführt werden.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Ausschreibung des Ersatzes der Rechenanlage zu vergeben.

Meinen
Bürgermeister
Anlagen

1. Deckblatt Konzept 9551
2. Kostenschätzung 2013
3. Sanierung der Vorreinigung Konzept 9551